

Abseits der Bundesstraße, 3 Minuten davon entfernt, liegt inmitten eines großen Obstgartens in vollständig ruhiger, sonniger und staubfreier Lage das



Phot. Neumair-Imst

Landhaus Kuprian.

Von allen Seiten grüßen die Berge herein. Zur Vermietung an Sommergäste stehen mehrere ein- und zweibettige, modern eingerichtete Fremdenzimmer zur Verfügung. Im Haus ist Hochquellenwasserleitung, elektrisches Licht, 3 Balkone, englische Klosetts und Badezimmer.

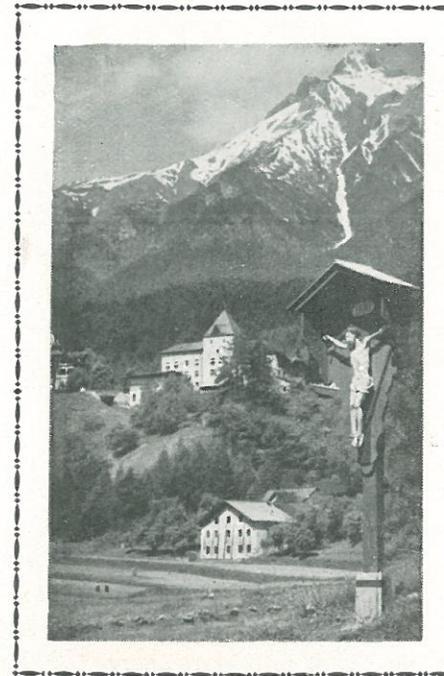
Von den nächstgelegenen, gut renommierten Pensionsgasthöfen sowie der staatlichen Autostelle 5 Minuten entfernt.

Sollte das Landhaus besetzt sein, so stehen als Unterkunft andere empfehlenswerte Privatwohnungen in nächster Nähe mit circa 60 Betten zur Verfügung, welche vermittelt werden können.

Auf Wunsch wird nach Möglichkeit auch Frühstück verabreicht.

Zimmerpreise bei einem Aufenthalt von mindestens 5 Tagen:

Einbettige Zimmer mit fließendem Kaltwasser	pro Tag S
Einbettige Zimmer ohne fließendes Kaltwasser	pro Tag S
2bettige Zimmer im Parterre, á Bett	pro Tag S
2bettige Zimmer m. Balkon im 1. u. 2. Stock	á Bett pro Tag S
2bettige Zimmer ohne Balkon á Bett	pro Tag S
Einbettiges Kabinet	pro Tag S



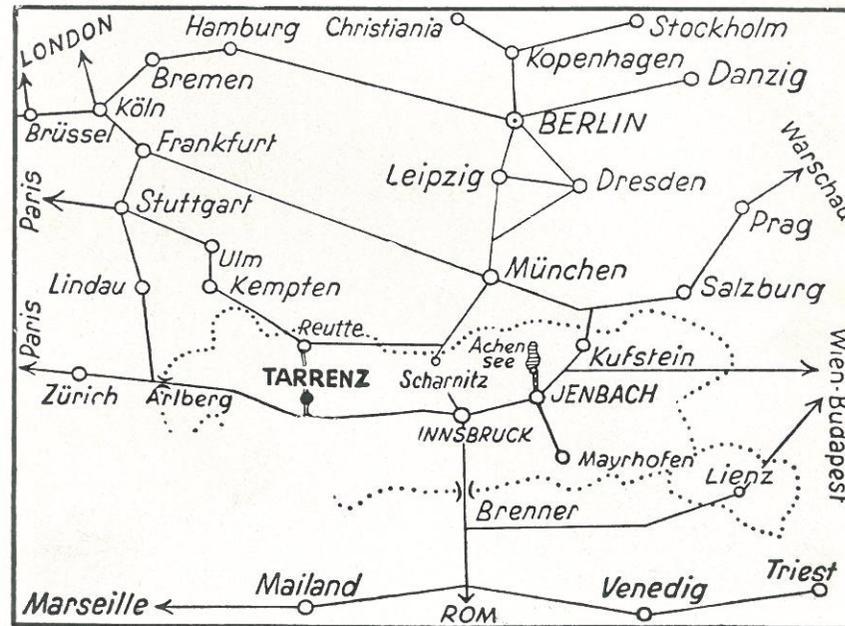
Schloß Starkenberg (15 Minuten)

Schöne, komplett eingerichtete Küche kann ebenfalls vermietet werden.

Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise.

Weitere Auskünfte erteilt bereitwilligst:

Johann und Anna Kuprian.



Tirol



Phot. Neumair-Imst

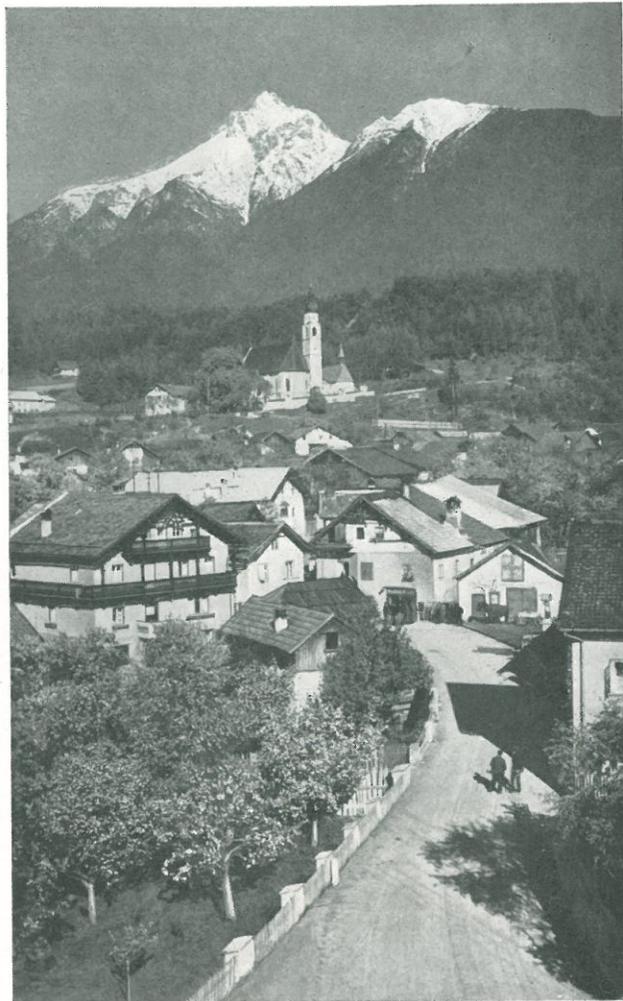
Landhaus Kuprian



Seehöhe 838 m

TARRENZ BEI IMST

im Fernpaßgebiet.



Teilansicht von Tarrenz mit Platteinspitze Phot. Neumair-Imst

Tarrenz, Pfarrdorf mit über 1100 Einwohnern, (7 km von der Schnellzugsstation Imst der Arlbergbahn) inmitten des bekannten schönen Gurgltales, an der durch landschaftliche Schönheit berühmten Alpenstraße über den Fernpaß.

Allseits vom Hochgebirge umschlossen, ist es schon seit Jahrzehnten durch seine besonders windgeschützte sonnige Lage inmitten herrlicher Nadelwälder zur beliebten Sommerfrische Erholungsbedürftiger geworden.

Regelmäßige Post- und Privatauto-Verbindungen Bahnhof Imst—Tarrenz, über Schloß Fernstein, Fernpaß nach Lermoos, Ehrwald, dem Ausgangspunkt der Zugspitzbahn, zu den berühmten bayrischen Königsschlössern, über den Flexen- und Arlbergpaß ermöglichen sehr lohnende Tagestouren. In der Richtung

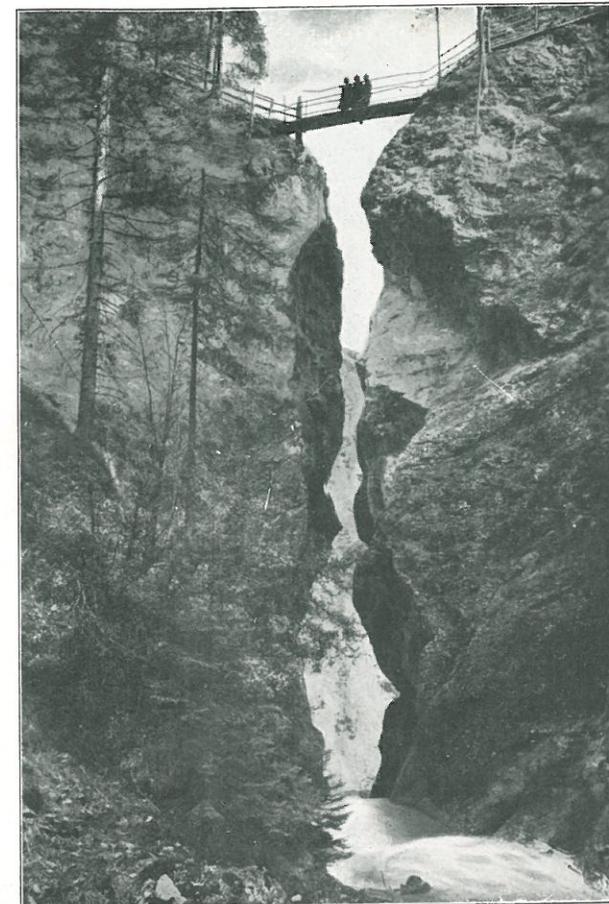
nach Süden und Südwesten führen die beliebten Fahrten in das Pitztal, Oetz- und Kaunsertal, nach dem Engadin, auf das Stilfserjoch, Meran, Bozen etc, zu herrlichen Zielpunkten.

Zahlreiche schöne Wege durch Wald und Wiesen in der nächsten und weiteren Umgebung laden Freunde der Natur zu Spaziergängen ein. Von den kleineren Ausflügen seien hier beispielsweise erwähnt: Der schattige Waldweg nach Strad (mit Badeteich), die wildromantische Salvesenschlucht, Obtarrenz und Linserhof mit Badegelegenheit. 15 Minuten vom Dorfe entfernt befindet sich das im Jahre 1339 erbaute Schloß Starkenberg, dessen ausgedehnte Wälder viele reizende Promenadenwege und einen idyllisch gelegenen Badeseebirgen.

An Hodtours sind der Muttekopf (2771 m), der Plattein (2720 m) besonders lohnend, im Norden erheben sich die bleichen Mauern der Heiterwand (2638 m), ein Gebilde aus reinem Wettersteinkalk (Klettertour), Rauchenberg (2145 m) und Alpleskopf (2255 m). Mehr gegen Osten schließen die dolomitenartigen, wildzerklüfteten Bergriesen der Miemingerkette mit Wannig (2500 m), Marienberg (2540 m), Sonnenspitze (2414 m) das Gurgltal ab, im Südosten umsäumt es das mächtige Massiv des Tschirgant (2366 m) und vom Südwesten entbieten die Pitztaler- und Oetztaler Berge den Gruß der Gletscherwelt. Alle diese Berge bieten eine herrliche Rundschau, welche sich im Osten bis zum Großglockner, im Westen bis



Starkenbergersee (20 Minuten)



Salvesenklamm (30 Minuten)

zum Ortler und den Schweizer Bergen erstreckt. Hodtouristen können in einem Tage teils mit Auto, teils zu Fuß mitten in die Gletscherwelt der Weißkugel (3746 m), der Wildspitze (3774 m), des Gepatschgletschers in den Oetztaler Alpen gelangen.

Tarrenz hat Post, Telegraph und Telephon.

Eine gute, reichhaltige Bibliothek sorgt für Lesestoff.

Das 3 km entfernt liegende alte, hübsche Städtchen Imst (Römersiedlung Hymesta) ist Sitz der Bezirksbehörden, hat mehrere Aerzte, Apotheke usw.

In Bezug auf die klimatischen Verhältnisse ergaben die Beobachtungen der meteorologischen Station Imst, daß Imst und Tarrenz, was Sonnenstrahlung und relative Feuchtigkeit anbelangt, mancher berühmten Südtiroler und Schweizer Sommerfrische gleichzustellen sind. Diese günstige Lage läßt den Aufenthalt vom Mai bis Oktober besonders empfehlenswert erscheinen.